

# „RWS Shooty Cup“ 2020 auf Bezirksebene

Schüler aus Schützenvereinen Kirchdorf und Drebber erzielen gute Ergebnisse

**Kirchdorf** – Aus zwei Mitgliedsvereinen des Bezirks-Schützenverbandes Graf-schaft Diepholz – Drebber von 1900 und Kirchdorf – nahmen am Samstag sechs Schülerinnen und Schüler am „Shooty Cup“-Wettkampf auf Bezirksebene im Kirch-dorfer Schießstand teil, be-richtet Marianne Vallan für den Verband, „mit Luftge-wehr und Luftpistole – und mit guten Ergebnissen.“ Die Vereine können beliebig vie-le Mannschaften, die aus zwei Teilnehmern der Schü-lerklasse in der Disziplin Luft-gewehr oder Luftpistole be-stehen, melden. Aus dem Schützenverein Kirchdorf trat eine Luftgewehr- und ei-ne Luftpistolenmannschaft an, der Schützenverein Dreb-ber von 1900 hatte eine Luft-gewehrmannschaft gemel-det.

Stellvertretender Bezirks-sportleiter Gerd Harzmeier

begrüßte alle Teilnehmer herzlich zum „Shooty Cup“ auf Bezirksebene, wünschte allen nicht nur ein „Gut Schuß“ sondern auch Spaß. Lea Bonkowi und Finja Kunst vom Schützenverein Drebber wurden von Jörg Fel-stehausen betreut. Vallan: „Ihre Ergebnisse mit dem Luftgewehr waren schon sehr gut, obwohl sie erst vor kurzen vom Lichtpunkt zum Luftdruck gewechselt sind. Lea erreichte mit den Serien 85 und 75 gleich 160 Ringe mit den vorgeschriebenen 20 Schuss in der Schülerklasse. Fast genau so gut präsentier-te sich Finja, mit ihren Serien von 74 und 82 Ringen kam sie auf die Ringzahl von 156, also ein gutes Mannschaftsergebnis von 314 Ringen.“

Die Mannschaft aus Kirch-dorf, betreut von Ingo Hagen und Heinz Wege, mit Leon Stelloh und Gina Rieke „gab auch ihr Bestes. Leon erzielte



**Der Wettkampf ist beendet, glückliche Schützen mit den verantwortlichen Gerd Harzmeier und Britta Löhmann (hinten): Finja Kunst, Lea Bonkowi, Gina Rieke und Leon Stelloh (von links; es fehlen Lea Hadeler und Maximilian Gräpel).**

FOTO: VALLAN

mit den Serien 72 und 76 das Ergebnis von 148 Ringen. Gi-na ist mit den Serien 57 und 78 ‚im Kommen‘ – in der ers-ten Serie merkte man, dass sie doch nervös war, mit der zweiten Serie bewies sie dann, dass sie auf einem sehr guten Wege in der Luftdruck-

disziplin ist. Insgesamt hat-ten die beiden 283 Ringe.“

Mit der Luftpistole starte-ten Lea Hadeler und Maximi-lian Gräpel vom Schützenver-ein Kirchdorf. „Die Serien von Lea: 73 und 76, also 148 Ringe, Maximilians Serien, 57 und 55 Ringe ergaben 112

Ringe, zusammen ein Mann-schaftsergebnis von 260 Rin-gen. Bis zur Endausscheidung im März im Lehr- und Leis-tungszentrum des Nordwest-deutschen Schützenbundes (NWDSB) in Bassum, wollen sich alle beim Training noch ins Zeug legen.“